

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural

Band: 57 (1959)

Heft: 3

Nachruf: Oberstleutnant Conrad Fasel : Grundbuchgeometer in Düdingen FR

Autor: Müller, F.X.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zentralvorstand des Schweizerischen Schützenvereins an und wurde nach seinem Rücktritt mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Am Grabe des Verstorbenen trauern seine treubesorgte Gattin, seine Tochter und drei Söhne, wovon der jüngste bereits als freiburgischer Kantonsgeometer amtet. Eine für die Ortschaft wohl kaum je gesehene Zahl von Berufskollegen, Militärkameraden, Behörden und Parteifreunden haben am Trauerzuge teilgenommen, um Oberstleutnant und Geometer Fasel die letzte Ehre zu erweisen.

F. X. Müller, Schmitten

Buchbesprechungen

Karl Dürr, Du contrat d'entreprise. 144 S. Geb. Fr. 11.70. Verlag Bau und Boden, Bern 1958.

Das Interesse weiter Kreise an Spezialgesetzen und einzelnen Teilen großer Kodifikationen ist wohl die Ursache auch dieses Kommentars zu den Artikeln 363 bis 379 des Obligationenrechts über den Werkvertrag. Er liegt heute in deutscher und französischer Sprache vor.

Solche Arbeiten wenden sich in erster Linie an nicht rechtskundige Personen. Sie begegnen einigem Mißtrauen von seiten der Leute vom Fach, weil die angestrebte leichte Faßlichkeit den Verfasser dazu verleitet, da und dort fünf gerade sein zu lassen. Dieser Gefahr wußte Karl Dürr zu begegnen. Das verhältnismäßig kleine Gebiet ermöglichte ihm einen schmalen Band im Taschenformat, der trotzdem den großen Kommentaren des Obligationenrechts von Becker und Oser-Schönenberger quantitativ überlegen ist. Das kommt vor allem daher, daß sich der Verfasser bemüht hat, die publizierte Rechtsprechung eidgenössischer und kantonaler Behörden vollständig zu verarbeiten.

Juristen, Unternehmern und Bestellern eröffnet sich mithin eine neue, reichliche Quelle von Erkenntnissen aus dem Gebiete des Werkvertrages.

Gerhard Eggen

Dr.-Ing. *Wolfgang Blaschke*. Die Ausfahrt an Anschlußstellen, ein aktuelles Problem der Autobahntrassierung. Heft 26, neue Folge, der Schriftenreihe der Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen in Köln. Kirschbaum-Verlag, Bielefeld 1958. 40 Seiten DIN A 4, kart. DM 12.—.

Der Verfasser empfiehlt für die Gestaltung der Ausfahrt aus einer Autobahn den Bau einer Ausfädelungsstrecke mit anschließender Bremsstrecke. Für diese Bremsstrecke entwickelt er eine Bremskurve, welche einen konstanten Querruck $\frac{dz}{dt}$ (Änderung der Radialbeschleunigung pro Zeiteinheit) erteilt, sofern der Autolenker seine Fahrt mit konstanter Verzögerung verlangsamt. Auch bei der Klothoide ist der Querruck konstant, jedoch bei gleichbleibender Fahrzeuggeschwindigkeit. Versuche auf breiten, geradlinigen Bremsstrecken alter Bauart zeigten, daß die Fahrer instinktiv auf einer Bremskurve fahren, um ihre Geschwindigkeit auf die Ausbaugeschwindigkeit der Anschlußstelle zu reduzieren. Eine Bremskurventafel dient dazu, die Bremskurve durch eine zweiteilige Korb-